

# Softlaser zur Behandlung des Ulcus cruris venosum?

*D. Kopera, R. Kokol und J. Haas*

Niedrig energetischem Laserlicht, sog. Softlaser, wird eine biostimulatorische, wundheilungsfördernde Wirkung nachgesagt. Diese ist jedoch bisher kaum klinisch objektiviert oder plazebokontrolliert bestätigt. Krurale Ulzera gehören zu den häufigsten chronischen Erkrankungen der Haut im höheren Lebensalter, deren Behandlung oft Monate und Jahre in Anspruch nimmt.

Zum Vergleich der Größenreduktion der zu behandelnden krunalen Ulzera mit und ohne Lasertherapie wurde an der Universitätsklinik für Dermatologie in Graz eine Studie initiiert, in der 2 Behandlungsgruppen (Laser und Plazebo) gebildet wurden und eine dritte Gruppe (Standard) zur Quantifizierung des Plazeboeffekts diente. Alle Patienten erhielten eine Standardtherapie (unspezifische Lokaltherapie). Der Plazebo-Laser, der zum Einsatz kam, ist äusserlich mit dem Verum-Laser identisch und konnte auch vom behandelnden Arzt nicht unterschieden werden.

Die Auswertung der Ergebnisse erfolgte anhand der jeweils zu Beginn und am Ende der 4-wöchigen Behandlung ermittelten planimetrisch festgehaltenen Flächen der Ulzera. Die Flächenberechnung erfolgte mit Hilfe des Auto-CAD-Programmes. Im Vergleich zur Kontrollgruppe zeigten die Gruppen Laser bzw. Plazebolaser eine größere Anzahl an Patienten mit mehr als 20 % Reduktion der exulzerierten Fläche, jedoch ohne statistische Signifikanz. Die absolute Reduktion der Ulkusfläche in  $\text{cm}^2$  war im Vergleich zu den Gruppen Laser und Plazebo in der Kontrollgruppe am größten, im Durchschnitt reduzierte sich die betroffene Fläche nach Therapie mit dem 685 nm-Laser um  $1,03\text{cm}^2$ , mit dem Plazebo-Laser um  $3,48\text{cm}^2$  und mit Standard-Lokaltherapie um  $4,43\text{cm}^2$ .

In dieser Versuchsanordnung konnte keine signifikant bessere Wundheilung in der Laser-Gruppe nachgewiesen werden.

**Univ. Klink für Dermatologie und Venerologie, Auenbruggerplatz 8, 8036 Graz,  
E-Mail: [daisy.kopera@uni-graz.at](mailto:daisy.kopera@uni-graz.at)**